



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1888-10-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

14

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

12. Vorstellung.

den 21. Oktober 1888.

Abonnement A.



Die Südin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

| | |
|---|------------------|
| Leopold, Reichsfürst | Herr Erl. |
| Prinzessin Endoxia, Nichte des Kaisers | Fräul. Prohaska. |
| Johann von Brogny, Cardinal | Herr Mödinger. |
| Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz | Herr Starke. |
| Ein Herold | Herr Bucha. |
| Albert, kaiserlicher Offizier | Herr Grahl. |
| Ein Bürger | Herr Peters. |
| Eleazar, ein Jude | Herr Götjes. |
| Recha | Fräul. Mohor. |

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen. Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Acte: **Walzer**, im 3. Acte: **Grand pas sérieux**,

arrangirt von Fräulein Funf und getantz von derselben und Fräulein Red.

Variationen,

getantz von Fr. Arno und Fr. Weisinger.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise und zwar Sperrsiß Mk. 3.50 u. s. w.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorverkauf von Eintrittskarten zur Gallerieloge am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis Abends 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | |
|--|--|
| Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr — | *Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45 |
| Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50 | *Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26 |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28 | Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 |
| *Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12 | |

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 warte jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 22. Oktober 1888. (Abonnement B.)

„Das Käthchen von Heilbronn.“

Großes historisches Ritterchauspiel in 5 Akten von Hch. von Kleist.